

Daniel Stelter

EISZEIT IN DER WELTWIRTSCHAFT

Die sinnvollsten Strategien zur Rettung
unserer Vermögen

Campus Verlag
Frankfurt/New York

INHALT

Einleitung	11
----------------------	----

Teil 1:

Der Weg in die Eiszeit

Money for nothing	17
30 Jahre Schuldenboom	17
Entfesselung der Märkte	19
Schulden als Allzweckwaffe der Politik	21
Der Euro als Schuldenturbo	22
Die Blase platzt	24
Die Rolle der Banken	27
Privatbanken schöpfen Geld	27
Niemand versteht die Banken	29
Unproduktive Kredite	31
Weg vom Krisenzyklus	36
Deutschland und der Euro	39
Scheinblüte auf Pump	39
Die Natur der Rezession von 2008	41
Island – oder der andere Weg	44
Deutschland, der Eurogewinner?	47
Die ungelösten Probleme des Euroraums	53

Die demografische Krise	54
Die Erwerbsbevölkerung schrumpft	54
Wie Demografie wirkt – das Beispiel Spaniens	56
Deutschland braucht qualifizierte Zuwanderer	58
Ungedeckte Versprechen	62
Die Produktivitätskrise	66
Das Wachstum kehrt nicht zurück	66
Warum investieren wir nicht?	68
Im Kondratieff-Winter?	71
Innovationen wirken weniger	74
Teil 2:	
Die Politik verschärft die Eiszeit	
Die Antwort auf die Krise – noch mehr Schulden	81
Die Ausgangslage 2009	81
Die Schulden des einen sind die Forderungen des anderen	82
Das Ponzi-Spiel geht weiter	85
Schulden wirken immer weniger	88
Wie viele Schulden sind »zu viel«?	90
China – Schuldenwirtschaft nach westlichem Vorbild	94
China wie Griechenland – nur viel größer?	94
An der Wohlstandsmauer	96
Der Geist von 1929?	98
Deflationsexporteur China	99
Planlose Euroretter	102
Die deutsche Europolitik vor dem Scherbenhaufen	102
Die linke Agenda für Europa	106
Musterschüler Spanien	114

Was man tun müsste	119
Ausblick	124
Japan: Vorbild für Europa?	127
Der Weg in die Krise	127
Verlorene Jahrzehnte	128
Japan ist pleite	130
Mit Abenomics die Mauer durchbrechen	132
Staatsschulden annullieren	135
Lehren für Europa	136
Teil 3:	
Dreißig Jahre Eiszeit?	
Die These von der säkularen Stagnation	141
Die Welt wächst nicht mehr	141
Gefangen in der Negativspirale	143
Gute und schlechte Deflation	145
Der Ruf nach drastischen Maßnahmen	148
Was zu tun wäre	152
Basisszenario: Eiszeit	155
Chaos und deflationärer Kollaps	157
Die zweite große Depression – nur verschoben	157
China als Risikofaktor	161
Beppe Grillo und Co.	162
Volksfront gegen den Euro	164
Sanierung durch Schuldenschnitt	168
Insolvenz oder Schuldenschnitt?	168
Keine neue Idee	172
So könnte man es machen	175
Vernünftig, aber unpopulär	176

Die Notenbanken sollen es richten	179
Mahnende Worte aus Basel	179
Schlechter Rat aus Basel?	181
Erhebliche Nebenwirkungen	183
Kampf der Deflation	188
Monetarisierung: Rettung oder Desaster?	190
Die Notenbanken sind schon weit gegangen	192
Geldreform und Schuldentilgung –	
zwei Fliegen mit einer Klappe?	196
Revolution in Island?	196
Bisherige Reformversuche greifen zu kurz	198
Lösung der Schuldenkrise?	199
Zunehmende Unterstützung	201
Kann man dem Staat trauen?	203
Jeder gegen jeden in der Eiszeit	207
Der globale Währungskrieg	207
Das Szenario für die kommenden Jahre	211

Teil 4:

Überleben in der Eiszeit

Kalte Zeiten – kühler Kopf	217
Am Gipfel angelangt	217
Der einzige Tipp: Glauben Sie nicht an Tipps!	219
Vermögen ist mehr als Geld	222
Selber denken	222
Kosten senken	229
Hin und her macht Taschen leer	231
Nicht auf ein Pferd setzen	233

Wer verliert, erfriert	236
Verluste vermeiden	236
Im Einkauf liegt der Gewinn	240
Recht haben ist etwas anderes als recht bekommen	246
Vorsicht mit Schulden	253
Mit Disziplin durch die Eiszeit	259
Vermögenserhalt hat Priorität	259
Wir investieren zu viel in Europa	262
Das diversifizierte Portfolio in der Praxis	264
Diversifikation wirkt bei Deflation und Inflation	268
Was, wenn der Euro scheitert?	278
Qualität geht vor	282
Zinsen können steigen – oder fallen!	293
Gold gehört in jedes Portfolio	299
Lieber eine Rolex als Swatch-Aktien?	303
Wie anfangen?	308
Glück ist mehr als Geld	314
Glossar	316
Anmerkungen	323